

Festlegungsniederschrift

der außerordentlichen öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 12.10.2017 im Gemeindesaal Eichhornstr. 4-5

A) Öffentlicher Sitzungsteil

Beginn:	18.00 Uhr	Ende:	18.55 Uhr
Teilnehmer:	Herr Quasdorf, Herr Neumann, Herr Budach, Herr Scholz, Herr Ostländer, Herr Krüger, i.V. Frau Rubenbauer		
Entschuldigt:	Herr Rubenbauer, Frau Schulze, Frau Hinzpeter, Frau Lehmann		
Gäste:	Herr Schmidt, Herr Ludwig		
TO:	entsprechend der Ladung !		

Zu A)

1. Geschäftsordnung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Quasdorf, eröffnet die außerordentliche Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass 8 von 8 Mitgliedern anwesend sind (Herr Rubenbauer ist entschuldigt, dafür ist Frau Rubenbauer in Vertretung anwesend), somit wäre der Hauptausschuss beschlussfähig. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsvorschläge.

2. Beschlussvorlagen

B 29/10/17 - Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2017

Wie aus der Einladung hervorgeht, geht es heute nochmal um die HHT-Satzung 2017 und der Stellungnahme der Kommunalaufsicht, in der uns mitgeteilt wird, dass sie bei einer Beschlussfassung am 17.12.2017 die Zustimmung zu einer Kreditaufnahme erteilen würde. Herr Ludwig wird gebeten, seine Ausführungen zur geänderten Situation zu machen. Herr Ludwig erläutert nochmal kurz die Veränderungen gegenüber dem Haushalt vom Juli 2017. Ende September ist der Satzungsentwurf der Kommunal-aufsicht zur Vorprüfung zugestellt worden. Herr Ludwig zeigt an Hand einer Präsentation die Veränderungen im Haushalt. Diese werden der Originalnieder-schrift als Anlage beigefügt.

Herr Ostländer teilt mit, ihm war es bisher nicht möglich, den gesamten Haushalt durchzuarbeiten und er sieht sich außerstande, heute eine Aussage zu treffen. Er verweist auf den Finanzausschuss am 19.10.2017, welcher extra einberufen wurde. Herr Ostländer bittet darum, dass alle Finanzausschussmitglieder den Haushalt in Papierform bekommen.

Herr Quasdorf erklärt dazu, es ist kein Problem diesen in Papierform zur Verfügung zu stellen. Jedoch haben wir das RIS beschlossen und zur Verfügung gestellt. Wenn wir nun doch wieder anfangen alles in Papier zu erstellen, dann können wir das RIS wieder abschaffen.

Frau Rubenbauer äußert, dass sie keinen Zugriff auf das RIS hat, zugeschickt wurde ihr die Übersicht auch nicht und sie fordert, ihr diese sofort auszuhändigen. Sehr verwunderlich ist, dass wir Schritte gehen, die wir vorher nicht kannten. Sie hat alles Vorliegen, was die Rechte und Pflichten der Gemeindevertreter verankert. Es gibt Ausschüsse und der Bürgermeister selbst hat gesagt, dass die Diskussionen in den Ausschüssen stattfinden. Sie selber hatte noch keine Zeit, sich den heute vorliegenden Haushalt anzusehen, da soll es heute schon eine Empfehlung zur Beschlussfassung in der nächsten Woche geben. Der Finanzausschuss findet erst am 19.10.2017 statt und ist einer der wichtigsten Ausschüsse. Es ist lange bekannt, dass der FA erst am 19.10. tagt. Sie kritisiert die heutige Verfahrensweise und wird keine Zustimmung zur Weitergabe in die GV geben.

Herr Quasdorf erklärt noch mal, die Kommunalaufsicht hat die Zustimmung zur Kreditaufnahme in Aussicht gestellt, wenn die Haushaltssatzung am 17.10.2017 beschlossen wird. Daher gab es am Montag ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Finanzausschussvorsitzenden, Herrn Ostländer, wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Finanzausschuss- und Hauptausschusssitzung durchzuführen, um nach Möglichkeit so schnell wie es geht den Kredit aufnehmen zu können. Dieser liegt bei der ILB zur Auszahlung bereit, es fehlt eben nur noch die Genehmigung der KA.

Herr Scholz sagt, es ist kein Stil des Finanzausschussvorsitzenden, 2 Tage nach der Gemeindevertretersitzung mit dem Finanzausschuss zu tagen und keinen Weg zu finden, diesen vor der GV-Sitzung stattfinden zu lassen. In der Gesamtkonstruktion des Haushaltes hat sich im Wesentlichen nichts geändert - bis auf die von der Kommunalaufsicht geforderten Änderungen, welche aus ihrer Sicht nicht genehmigungsfähig sind - diese Zahlen sind jetzt korrigiert worden. Daher würde er den Haushalt in die GV geben.

Herr Ostländer entgegnet, der Finanzausschuss ist einberufen worden, bevor bekannt wurde, dass die Kommunalaufsicht dem Kredit zustimmen würde. Es gab für ihn kein Grund das Datum zu ändern, da ihm gesagt wurde, es gibt keine Eile. Er sieht nicht ein, dass der Finanzausschuss keine Zeit bekommt, sich den Haushalt noch mal in Ruhe anzusehen. Der Kommunalaufsicht ist egal, wann der Haushalt beschlossen wird. Sollte die Gemeindevertretung den Haushalt am 17.10.2017 beschließen, wird er den Termin für die Finanzausschusssitzung trotzdem beibehalten.

Herr Budach ist davon ausgegangen, dass der Finanzausschuss gemeinsam mit dem Hauptausschuss zum Haushalt tagt, warum nicht? Wir haben über Monate mit dem Haushalt zu tun gehabt und viele Positionen haben sich nicht geändert. Herr Ludwig hat uns nochmal perfekt erläutert, welche Positionen sich geändert haben und warum. Man sollte doch gegenseitig einen Schritt aufeinander zugehen, wenn wir in Bestensee gemeinsam was tun wollen. Dann muss man sich eben auch mal von heute auf morgen zusammensetzen.

Ein Bürger fragt, warum sind keine Fördermittel beantragt worden?

Herr Quasdorf erklärt, dass sehr wohl Fördermittel beantragt wurden. In der Gemeindevertretung wurde beschlossen, dass wir einen Förderantrag stellen und dieser Antrag ist nicht bewilligt worden. Fördermittel sind keine vorgegebenen Mittel. Wir haben einen erneuten Antrag gestellt, um in die Förderprogramme zu kommen. Nun muss man sich auch mal mit den Förderprogrammen auseinandersetzen, welchen Förderinhalt haben die Programme. Da steht nicht einfach Bau von Kindertagesstätten, sondern da geht es um Migration, Integration etc., das sind Förderkriterien.

Herr Quasdorf möchte noch mal darauf verweisen, der Hauptausschuss hat einen empfehlenden Charakter, so dass es nicht zwingend erforderlich ist, über die Weiterleitung des Haushaltes abzustimmen.

Daher wird die Haushaltssatzung in die GV eingereicht, zumal sie mit der Ladung zur GV auch auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Des Weiteren wird Herr Ludwig weiterhin den Fraktionen und Gemeindevertretern zur Verfügung stehen, um entsprechende Fragen zu beantworten.

Die öffentliche Sitzung wird um 18.55 Uhr beendet.



Quasdorf
Bürgermeister und
Vorsitzender Hauptausschuss

Plananpassungen: ERTRÄGE
Arbeitsstand: 18.09.2017

HH-Pos.	Bez.	NEU					Bemerkung
		Alt 2017	2017	2018	2019	2020	
61100/4013 0000	Gewerbesteuer	1.000.000	1.000.000	1.050.000	1.100.000	1.150.000	Zu erwartende Mehrerträge
61100/4021 0000	Gem.anteil Eink.steuer	2.400.000	2.500.000	2.650.000	2.800.000	2.950.000	Anhaltender Bewölk.zuwachs, Mehrerträge zw. 2014 – 2016 zw. 150.000 – 300.000 EUR jährl.
61100/4022 0000	Gem.anteil Umsatzsteuer	140.000	145.000	145.000	150.000	150.000	Mehrerträge zw. 2014 – 2016 zw. 1.000 – 16.000 EUR jährl.
61100/4051 0000	Fam.leistungsausgleich	321.000	321.000	321.000	340.000	340.000	Mehrerträge zw. 2014 – 2016 über 32.000 EUR
61100/4111 0000	Schlüsselzuw. vom Land	3.182.000	3.182.000	3.200.000	3.400.000	3.400.000	Mehrerträge zw. 2014 – 2016 über 300.000 EUR
61100/6131 0000	Schullastenausgleich	313.000	315.000	320.000	325.000	330.000	Steigende Schlichterzahlen: Mehrerträge zw. 2014 – 2016 zw. 6.000 – 14.000 EUR jährl.
61100/4161 0001	Auffösg. SoPo inv. Schl.	214.600	329.000	321.000	313.000	305.000	Korrekturbuchung nach Bewertungsanpassung
11120/4411 0050	Miete Rathaus	720.000	0	0	0	0	Keine Vernietung im Rathaus
54100/4161 0000	Auflösung SoPo	50.000	50.500	50.500	50.500	50.500	Erhöhung zusätzl. FöMi (E-Ladestation)
36500/4161 0000	Auflösung SoPo	100	14.400	14.400	14.400	14.400	Erhöhung zusätzl. FöMi (Kita)
53100/4651 0000	Dividende E.DJS AG	29.000	40.000	40.000	40.000	40.000	Steigerung lt. Info GkEDIS
53100/4511 0000	Konz.abg. Strom	155.000	170.000	180.000	190.000	200.000	Steigerung lt. aktueller Abrechnung
53200/4511 0000	Konz.abg. Gas	16.000	26.000	26.000	26.000	26.000	Steigerung lt. aktueller Abrechnung
11150/4711 0000	Akt. Eigenleistg. Bauhof	10.000	20.000	22.000	24.000	26.000	Anpassung aufgrund Neuberechnung

HH-Pos.	Bez.	2017	2017	2018	2019	2020	Bemerkung
12600/4161 0000	Auflösg. SoPo öff. Zuw.	0	10.000	10.000	10.000	10.000	Anschaffung FoMi: TLF

Plananpassungen: **AUFWENDUNGEN**

HH-Pos.	Bez.	NEU					Bemerkung
		Alt 2017	2017	2018	2019	2020	
57300/5231 0010	Miete Landkostarena	404.600	0	0	0	0	Umschuldung Finanzierung
12600/5211 0000	Wartung, Reparatur, Unt.	38.000	18.000	0	0	0	Geringerer Bedarf
12600/5251 0000	Fahrz.haltung	41.300	36.800	0	0	0	Geringerer Bedarf
12210/5271 6000	Umweltschutz	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000	Geringerer Bedarf
55300/5221 0000	Unt. Trauerhalle Pätz	35.000	25.000	30.000	30.000	30.000	Geringerer Bedarf
61200/5517 0001	Zinsaufwendungen	47.700	40.700	60.300	54.600	48.900	Neubewertung Kreditaufnahme
11150/5711 0000	Abschreibungen	30.000	22.200	22.200	37.000	40.000	Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen
11160/5711 0000	Abschreibungen	7.300	5.800	7.000	10.600	10.600	Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen
55100/5711 0000	Abschreibungen	8.600	8.400	7.600	4.800	3.600	Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen
12600/5711 0000	Abschreibungen	107.000	107.000	129.000	151.000	150.000	Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen
11120/5711 0000	Abschreibungen	58.000	56.000	64.000	63.000	77.000	Reduzierung / Verschiebung Neu-Investitionen

Plananpassungen: INVESTIVE EINZAHLUNGEN

HH-Pos.	Bez.	NEU					Bemerkung
		Alt 2017	2017	2018	2019	2020	
12600/6811 0000	F6Mi Erw. Fw-Gebäude	175.000	0	0	0	0	Verschiebung Maßnahme spätere Jahre
54100/6810 0000	F6Mi E-Ladestation	0	3.900	0	0	0	Unterrichtlicher Antrag
36500/6811 0000	F6Mi Neubau Kita (Antrag LDS Bundes-/Landesinvestitionsprogramm)	0	1.143.000	1.143.000	0	0	Unterrichtlicher Antrag (30% Inv.summe/Jahr) Neubau Kita und Anbau Grundschule
61200/6927 3010	Kreditaufnahme Inv. Kita	3.800.000	3.800.000	0	0	0	Kein Rathaus-Kredit in 2018
55100/6818 0000	Zuschuss Bau Spielplatz	0	10.000	0	0	0	Spätere vertragliche Vereinbarung
61200/6927 3000	Kreditaufnahme Inv.	0	0	0	0	0	Neubewertung Kreditaufnahme

Plananpassungen: **INVESTIVE AUSZAHLUNGEN**

HH-Pos.	Bez.	NEU					Bemerkung
		Alt 2017	2017	2018	2019	2020	
11150/7831 0000	Kauf LKW Bauhof	117.000	0	117.000	0	0	Verschiebung der Anschaffung
11150/7831 0000	Kauf Minibagger Bauhof	27.000	0	27.000	0	0	Verschiebung der Anschaffung
11160/7821 0000	Erwerb Aufb. Schlammweg	10.700	0	10.700	0	0	Verschiebung der Anschaffung
11160/7853 0000	Umbau SchrobsdorftHaus	120.000	0	120.000	0	0	Verschiebung Umbau
55100/7854 0000	Neubau Kompost-anlage	5.000	0	5.000	0	0	Verschiebung Neubau
55100/7821 0000	Neubau Spielplatz	20.000	20.000	0	0	0	Kostenteilung mit Ev. Kirche
51101/7852 0000	Erschließung Wustrocken	200.000	50.000	0	0	0	Erkennbar geringerer Bedarf
12600/7853 0000	Erweiterung Fw-Gebäude (FöMi-Antrag wurde abgelehnt; keine FöMi 2018 erwartbar)	280.000	0	365.000	0	0	Verschiebung der Maßnahme
12600/7831 0000	Ansch. Klimageräte	5.500	0	0	0	0	Verschiebung der Maßnahme
12600/7852 000	Bau Feuerlöschbrunnen	15.000	10.000	0	0	0	Geringerer Bedarf
11120/7834 0000	Kauf DV-Software	32.000	16.000	0	0	0	Verschiebung der Maßnahme
61200/7927 3010	Kreditfittigung	624.100	653.700	778.600	778.600	778.600	Neubewertung Kreditaufnahme
11120/7851 0000	Rathausbau	0	0	0	0	0	Abbruch / Verschiebung der Maßnahme